

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen einmal kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfg. per 4 mal gespaltene Pettzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Pettzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Zwei neue Rhopaloceren von der Insel Saleyer.

Von H. Fruhstorfer.

Bei Gelegenheit eines zweistündigen Aufenthalts auf der südlich von Celebes gelegenen, langgestreckten Insel Saleyer fing ich auf malayischen Kirchhöfen hinter dem Hauptorte folgende Arten von Lepidopteren:

Danaus ishima Btl. ♂. Diese Exemplare sind etwas kleiner als jene von der Hauptinsel. *Danaus conspiciua* Btl. ♀. *Mycalesis janardana* Moore ♂♀. *Ypthyma philomela* Hb. ♂. *Hypolimnas celebensis* Holl. ♀. *Lampides latimargus* Snell. *Gerydus maximus* Holl. ♂♀. Sehr variabel. War recht häufig und setzte sich nach kurzem Flug dicht über der Erde stets auf die Oberseite von Blättern.

Hypolycaena erylus Godt. *Catopsilia flava* Btl. ♀. *Eurema tilaha* Horsf. ♂, *latimarga* Hopffer ♂. *Troides haliphron* Bois. ab. *bauermannii* Rüb. ♀.

Angezeichnet durch den grossen breiten Zellfleck der Hinterflügel, während alle mir vorgekommenen Celebes-Exempl. nur einen ganz kleinen schmalen Fleck tragen.

Papilio alcindor Oberthür.

Nur ein ♀, ebenfalls mit besonders grossem Zellfleck und sehr breiten Zwischenrippenflecken und somit ein hübsches Pendant zu *Papilio polyphontes* Bois. *extensus* Fruhstorfer, einer neuen Lokalform mit 7 Discalflecken auf den Hinterfl. an Stelle von 5 bei *polyphontes* sehr grossem Zellfleck und hellen roten Marginalflecken der Hinterflügel und ausgedebnterem Weiss auf den Vorderflügeln als bei *polyphontes* von der Hauptinsel. Von dieser Subspecies fing ich 3 ♀♀ am Ufer eines Flüsschen.

Elymnias meliophila Fruhstorfer n. subsp.

Viel kleiner als *E. hewitsoni* Wall. von Celebes und fast ohne Spur von Binden und Flecken auf der Oberseite aller Flügel 2 ♂♂ 1 ♀.

Macassar, 26. März 1896.

Eine Episode aus dem Leben der Ameisen.

Von Prof. P. Bachmetjew.

Ueber die Ameisen hat man bereits viel geschrieben und deren Lebensweise ist uns nun ziemlich bekannt; ich werde deunoch hier eine Episode aus dem Leben dieser Insekten anführen, die ich persönlich beobachtet habe und aus welcher ihre Intelligenz wieder einmal ersichtlich ist.

Es war ein heisser Julitag (1894). Ich untersuchte damals die elektrischen Erdströme in der Nähe von Sofia (Bulgarien) auf einem prähistorischen Grabe und mein Zelt (D) befand sich nahe dem Grabe (C). Auf diesem waren Telegraphendrähte auf kurzen Stangen befestigt und gingen dieselben vom Centrum zur Peripherie des Grabes (der Durchmesser desselben war beim Fusse 26 m. und die Höhe 5 1/2 m.). In der Nähe des Zeltes befand sich ein trockener Graben (E) ungefähr 1 m. tief und 1 1/2 m. breit.

Gegen 5 Uhr Abends bemerkte ich zufällig ein schwarzes Band, welches sich auf dem weissen Tuch meines Zeltes bewegte. Bei näherer Betrachtung stellte es sich heraus, dass es Ameisen waren, welche eine circa 2 cm. breite Colonne bildeten und Eier trugen. An der Spitze dieser Colonne marschirten einige Ameisen ohne Eier. Nachdem sie das Zelt passirt hatten, marschirten sie unter dünnen Holzästen, welche zwischen dem Zelt und dem Grabe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Zwei neue Rhopaloceren von der Insel Saleyer. 25](#)